



Evangelische
Johannesgemeinde
Rielasingen-Worblingen

GEMEINDEBRIEF



ES WAR EINMAL ...

Es war einmal in einem weit entfernten Land vor nicht allzu langer Zeit. Das Land, in dem die Geschichte spielt, hieß Werkzeugtopia. Es lebten dort nur Werkzeuge und Maschinen. Es war ein Paradies! Das Spannende an diesem Land war, dass alle Werkzeuge reden konnten und eigentlich ein Leben führten wie wir Menschen auch.

Jedes Werkzeug ging so seiner Arbeit nach: So hatte beispielsweise Britta, die Schleifmaschine, ein eigenes Nagelstudio, der Vorschlaghammer Bill hatte ein eigenes Abrissunternehmen und die Schaufel Mike war der beste Gärtner weit und breit. Jedes Werkzeug hatte wie wir Menschen auch eine Familie, Hobbys und natürlich auch ein paar Freunde.

Der Bürgermeister von Werkzeugtopia war die alte dunkelblaue, schon etwas mit Rost überzogene Rohrzange, Angelo Zango Merkelo. Merkelo war das älteste Werkzeug in ganz Werkzeugtopia und kannte jedes Werkzeug und jeden noch so abgelegenen Winkel des Landes! Als Bürgermeister war Angelo Merkelo dafür zuständig, das Land zusammenzuhalten. Er sollte darauf aufpassen, dass kein Krieg ausbrach und dass das Leben für alle Werkzeuge lebenswert ist.

In letzter Zeit machte er sich aber große Sorgen um sein geliebtes Werkzeugtopia! Die Bewohner hatten immer mehr Streit untereinander. Jedes Werkzeug glaubte, dass es das Beste und Wichtigste im Land sei. Vor allem die Elektrowerkzeuge schauten auf die anderen herab. Sie sagten immer, dass sie viel mehr Power hätten als die anderen und deswegen eigentlich etwas viel Besseres seien.

So kam es, dass sich die Elektrowerkzeuge, die Schraubenzieher, die Schaufeln, die Zangen usw. jeweils ein eigenes Wohngebiet im Land suchten. Keiner sprach mehr mit dem anderen und niemand arbeitete mehr mit den anderen zusammen. Früher entstanden die tollen Häuser und Gebäude, weil alle Werkzeuge gemeinsam arbeiteten. Aber jetzt, wo jedes Werkzeug für sich lebte, wurde nichts mehr gebaut. Den Schleifmaschinen gelang es einfach nicht, eine Schraube reinzudrehen. Die Schraubenzieher schafften es nicht, eine Grube auszuheben, um ein Fundament für ein Haus zu gießen ... und ... und ... und! So wurde nun schon seit einiger Zeit in Werkzeugtopia nichts mehr gebaut.

Eines Nachts lag Bürgermeister Rohrzange Angelo Merkelo in seinem Bett und konnte nicht schlafen. Er dachte wieder einmal über sein geliebtes Werkzeugtopia nach. Es machte ihn traurig und wütend zugleich, dass schon seit Wochen nichts mehr gebaut wurde und die Werkzeuge nicht mehr miteinander redeten. Er schaute zum Fenster hinaus. Es fing an zu regnen. Erst nur ein paar Tropfen. Dann immer mehr bis draußen ein richtiges Unwetter ausbrach. „Hoffentlich hält der Damm“, dachte sich die rostige Rohrzange.

Denn oberhalb von Werkzeugtopia lag ein gigantischer See. Damit das Wasser Werkzeugtopia nicht überflutete, hatten die Werkzeuge vor einigen Jahren den Damm errichtet. Es war das größte Bauprojekt, seit es Werkzeugtopia gab. Alle hatten mitangepackt. Doch seit die Werkzeuge nichts mehr miteinander zu tun haben wollten, hatte sich niemand mehr um den Damm gekümmert.

„Hoffentlich regnet es nicht mehr lange so weiter“, dachte sich Angelo Merkelo. Besorgt schaute er immer und immer wieder Richtung Damm. Dann hörte er es knacken. Erst leise, dann immer lauter! „Oh nein!“, dachte er. „Der Damm ... Er bricht!“ Die Wassermassen brachen den Damm auseinander und das Wasser bahnte sich sintflutartig den Weg Richtung Werkzeugtopia. Die Werkzeuge schrien, schnappten sich nur das Nötigste und versuchten, sich in Sicherheit zu bringen. Alle liefen so schnell es ging Richtung Rathaus, das aussah wie ein Werkzeugkasten und gleichzeitig das stabilste Haus im ganzen Land war. Das Wasser riss schon die ersten Häuser mit, als die letzten Bewohner das Rathaus erreichten. Kurz bevor die Wassermassen das Haus zu verschlingen drohten, verriegelte das Schweißgerät Polizei-Hauptkommissarin Heißfrau die Tür. Man hörte, wie die Wassermassen gegen die Hauswand schlugen. Aber alle Werkzeuge waren sicher. Dicht zusammengepfertcht kauerten sie im Rathaus, bis der Morgen anbrach und das Wasser sich beruhigte. Der Bürgermeister öffnete ein Fenster und schaute hinaus. Alles zerstört! Die Flut hatte Werkzeugtopia dem Erdboden gleichgemacht.

Angelo floss eine Träne aus seinem rostigen Metallgehäuse. „Wie konnte das nur passieren“, dachte er sich. „Alle haben nur an sich gedacht und sich für etwas Besseres gehalten. Niemand wollte mehr etwas mit dem anderen zu tun haben. Es gab keine gemeinsamen Bauarbeiten mehr. Da-

durch haben alle ganz vergessen, sich um den Damm zu kümmern.“ Angelo dachte jetzt an den Werkzeugmacher. Der Werkzeugmacher war der Schöpfer von Werkzeugtopia. Er hat sich jedes einzelne Werkzeug erdacht. Und es mit einzigartigen Fähigkeiten ausgestattet. Niemand hatte den Werkzeugmacher je gesehen, aber im Rathauskeller gab es ein altes Buch, in dem Regeln und Tipps standen, die der Werkzeugmacher aufgeschrieben hatte. Diese sollten den Werkzeugen helfen, Werkzeugtopia zu erhalten und ein gutes Leben zu führen. Der Bürgermeister drehte sich zu den Werkzeugen und fing an zu reden. Diese Rede war eine der Wichtigsten in der Geschichte von Werkzeugtopia und man erzählt sie sich heute noch!

„Liebe Bürger! Wir haben heute Nacht alles verloren. Unser geliebtes Werkzeugtopia ist zerstört worden. Aber wir haben in letzter Zeit noch mehr verloren. Wir haben uns gegenseitig aus dem Blick verloren. Jeder glaubte, dass er etwas Besseres sei als der andere. Niemand wollte mehr etwas mit dem anderen zu tun haben. So hat sich das der Werkzeugmacher bestimmt nicht gedacht!“

Jetzt holte der Bürgermeister das alte Buch des Werkzeugmachers aus dem Keller und fing an, laut vorzulesen:

„Liebe Werkzeuge! Ich, der Werkzeugmacher, habe euch alle gemacht. Ich freue mich sehr darüber, dass es euch alle gibt. Damit das Zusammenleben hier in Werkzeugtopia klappt, habe ich euch ein paar Regeln und Tipps aufgeschrieben: Tipp 1: Ihr seid alle wichtig und tolle Werkzeuge. Egal, ob ihr mit Strom funktioniert oder nicht. Ob ihr ein großes Werkzeug seid, was viel Kraft hat, oder ein Werkzeug, das ganz filigrane und feine Arbeiten macht! Tipp 2: Jeder von euch hat unterschiedliche Gaben und Fähigkeiten. Nicht jeder von euch kann alles. Ein Hammer kann nicht Bohren, ein Schraubenzieher nicht schleifen ... Wenn ihr wollt, dass in Werkzeugtopia tolle Dinge gebaut werden, dann müsst ihr euch als Werkzeuge ergänzen!“

Angelo Merkelo hörte auf zu lesen und schaute seine Bürger an.

„Ja, wir haben in letzter Zeit Fehler gemacht“, sagte Angelo. „Aber lasst uns jetzt wieder auf den Werkzeugmacher hören und zusammen Werkzeugtopia wieder aufbauen.“

Eine kurze Stille im Raum. Alle Werkzeuge schauten sich gegenseitig kritisch an. Dann sagte das erste Werkzeug: „Ich bin dabei!“ „Ja, ich auch!“, sagte das Nächste, bis alle mit einstimmten.

„Also los! Lasst uns Werkzeugtopia wieder aufbauen!“, rief Angelo, die alte Rohrzanze und Bürgermeister von Werkzeugtopia. Er war so glücklich, dass alle gemeinsam mit anpackten.

Und der Werkzeugmacher war es bestimmt auch!

Liebe Gemeinde, es sind nicht ganz einfache Zeiten für unsere Landeskirche. Die Mitgliederzahlen gehen zurück, das Durchschnittsalter in den Gemeinden wird höher und der Nachwuchs fehlt. Aktuell suchen wir als Kirchenbezirk einen guten Weg für die Kirche der Zukunft. In diesem Prozess ist mir die hier abgedruckte Geschichte eingefallen. Ich habe sie vor einigen Jahren für eine

Kindergruppe geschrieben. Ich denke, sie trifft aber nicht nur auf Kinder zu, sondern gerade auch auf uns Erwachsene. Gerade in diesen unruhigen Zeiten dürfen wir als „Werkzeuge“ zusammenstehen und gemeinsam mit Gott die Kirche der Zukunft gestalten. Die Kirche wird sich verändern. Die Kirche wird bunt werden und sie wird Platz haben für die große Bandbreite an Werkzeugen!



Herzliche Grüße

Diakon Josef John

FREUD UND LEID

Trauungen

Pascal Zimmermann & Samirames Zimmermann, geb. Wentzel

Pfarrer Joachim von Mitzlaff & Mirjam von Mitzlaff, geb. Dauner



Goldene Hochzeit

Sehr herzlich gratulieren wir Bertie und Margret Friese zu ihrer Goldenen Hochzeit am 15. Juni und wünschen ihnen Gottes Segen.



(Bild: JvM)

Taufen

Jamie Horvat
Hanna Klingler
Emma Weisser

Matteo Joenck
Noah Klingler
Amalia Zimmermann

Bestattungen

Hildegard Fiedler 88 Jahre
Herbert Kluge 84 Jahre
Brigitte Mnich 62 Jahre

Burghild Klotzek 83 Jahre
Thomas Leible 61 Jahre
Inge Scheu 90 Jahre



***JEDEN SONNTAG UM 10:00 UHR GOTTESDIENST IN DER
JOHANNESKIRCHE***

WÖCHENTLICHE KREISE

Montag

14:30 Uhr Montags-Café mit Sprösslings-Café

Dienstag

19:30 Uhr Gesprächskreis

Mittwoch

18:30 Uhr Kreis „Singend durch das Kirchenjahr“

Donnerstag

19:30 Uhr Bibelgesprächskreis

Freitag

19:30 Uhr Checkpoint Jugendkreis

MONATLICHE KREISE

Seniorenkreis

Wir treffen uns

monatlich jeweils am 3. Donnerstag
von 14:30 bis 16:30 Uhr im Gemeindesaal.

Die nächsten Termine sind:

20. Juli, 21. September, 19. Oktober, 23. November, 14. Dezember

Im August, während der Schulferien, findet kein Seniorenkreis statt.

Abholung: Bitte erkundigen Sie sich, ob Sie eventuell mit dem Bürgerbus fahren können. Ansonsten melden Sie sich bitte möglichst bis Dienstagabend vor dem jeweiligen Termin bei Frau Marquardt-Koch unter der Telefon-Nr. 0151-22725755.

Hauskreis für junge Erwachsene

Zweimal im Monat treffen wir uns zum ökumenischen Hauskreis. Die nächsten Termine sind:

11. und 25. Juli
08. und 22. August
05. und 19. September

Termine, Uhrzeit und Ort finden Sie auch in unserem Online-Kalender unter <https://jkgr.de/kalender/>.

KidsTreff

Der KidsTreff findet einmal im Monat an einem

Samstagvormittag von 10 bis 13 Uhr

statt. Der nächste Termin ist:

22. Juli



Save the date!

KIRCHE KUNTERBUNT

am Samstag, dem 30. September,
von 15 bis 17 Uhr (Ankommen ab 14:30 Uhr)
in der Pauluskirche, Singen Süd.

FAMILIENWOCHENENDE

Im September werden wir mit einer kleinen Gruppe von Familien für ein Familienwochenende auf die Lindenwiese bei Überlingen fahren. An diesem Wochenende wollen wir Gemeinschaft erleben, christliche Impulse bekommen,

uns in unseren Rollen als Eltern und Familien austauschen und bereichern und gemeinsam „entspannen“. Falls ihr Interesse habt, könnt ihr gerne bei Saskia John nachfragen, ob es noch freie Plätze gibt.

ERLEBE MIT UNS

FAMILIENZEIT

8.-10. September 2023



Gemeinschaft



Auszeit

Impulse



Vom 8.-10. September 2023 wollen wir für eine kleine "Familienfreizeit" ins Freizeithaus Lindenwiese in die Nähe von Überlingen fahren. Wir wollen Gemeinschaft erleben, in der Natur sein und spirituelle und pädagogische Impulse miteinander teilen und uns in der Vollpension fern vom Alltagsstress verwöhnen lassen. Als Familie seid ihr in einem eigenen Zimmer mit Einzel- oder Stockbetten untergebracht. Dusche & WC sind auf dem Gang.

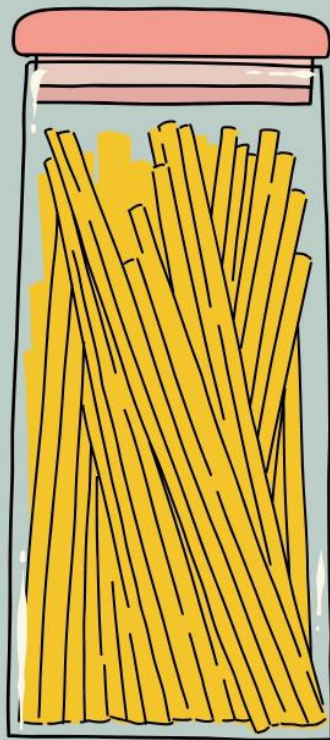
Die Johannesgemeinde bezuschusst jede Familie mit 100 € wer will, kann die 100 € spenden (also den vollen Betrag zahlen) und bekommt dafür eine Spendenbescheinigung.

Kosten für das
Wochenende

Erwachsene	117,70 €
Kinder U2	10 €
Kinder 2 -5 J.	50,70 €
Kinder 6-11 J.	61,70 €

Nudelsonntag

Am 23.07. laden die
Hauptamtlichen nach
dem Gottesdienst zum
Nudelessen im
Gemeindesaal ein. Wir
freuen uns auf
Gemeinschaft,
Gespräche und die
gemeinsame Zeit!



DANK AN JÜRGEN HENNINGS



Jürgen Hennings gehörte dem KGR der Johannesgemeinde mehr als drei Jahre an. Insgesamt aber war er 46 Jahre im Kirchengemeinderat tätig, die meiste Zeit in Gottmadingen.

Während all dieser Jahre war es ihm wichtig, die Älteren in der Gemeinde nicht aus dem Blick zu verlieren und den Gedanken der einladenden Gemeinde zu leben. Das war für ihn eine Motivation, das dafür passende Ambiente zu schaffen.

Sichtbares Zeichen war sein Engagement für die Bauaktivitäten in

unserer Johannesgemeinde. Dahinter steckt viel Arbeit: Handwerker finden, Angebote einholen, Termine verabreden. Besondere Herausforderungen waren die Renovierung der Kirche, die Behebung des Wasserschadens im Kellerraum, die Instandhaltung der Fugen am Kirchturm und zuletzt die Einrichtung der neuen Küche (s. sein Bericht auf S. 22).

Nach reiflichen Überlegungen und einigen Gesprächen hat er nun beschlossen, sein Amt niederzulegen. Am 30. April 2023 wurde Jürgen Hennings durch Joachim von Mitzlaff aus dem Kirchengemeinderat verabschiedet. Das heißt aber nicht, dass er sich als „Ehemaliger“ vollkommen zurückzieht. Weiterhin kümmert er sich um Bauangelegenheiten, hält als Prädikant Gottesdienste hier sowie im ganzen Bezirk und macht Besuche im Krankenhaus Singen.

Wir danken Jürgen Hennings für seinen langjährigen Einsatz und freuen uns auf sein weiteres Wirken!

JvM/MW

Evangelische Johannesgemeinde App

Wir haben eine App! Mit dieser kannst du dich ganz einfach mit Menschen in deiner Umgebung vernetzen. Wie das geht? Nichts leichter als das - herunterladen und genießen!



Bekomme alles mit, was bei uns läuft



Vernetze dich in Interessengruppen



Kommuniziere mit anderen Nutzenden



Lerne neue Leute kennen

Lade dir unsere App kostenfrei herunter

Scanne den QR-Code oder suche im Appstore nach »Evangelische Johannesgemeinde« oder öffne diesen Link im Browser:
evangelischejohannesgemeinde.comuniapp.de



Jetzt herunterladen
für iOS und Android



STEHENDE OVATIONEN FÜR HEILIXPLECHLE

Im März begeisterte die Gruppe HeilixPlechle die voll besetzte Johanneskirche. Die Bläser spielten beschwingt und mitreißend. Die Hinführung zu den Stücken fand

ich inspirierend und glaubensstärkend. Beim anschließenden Empfang mit leckeren Schnittchen standen wir bei guten Gesprächen noch lange zusammen.



(Bilder: Saskia John)

KIDS TREFF

Seit Anfang des Jahres gibt es wieder einmal im Monat unser Angebot für Kinder im Grundschulalter.

Mit einer Gruppe von mehr als 20 Kindern erleben wir ein buntes

und abwechslungsreiches Programm. Die gemeinsamen Stunden verbringen wir mit Lieder singen, Bibelgeschichten hören, Basteln und einem gemeinsamen Picknick.

Saskia John







MÄNNERGRILLABEND

Immer wieder haben wir Männer es richtig gut miteinander, wenn wir uns unregelmäßig am Lagerfeuer und Grill abends treffen.

Bitte bei Joachim von Mitzlaff melden, wer dazu eingeladen werden will.

JvM



HIMMELFAHRT AM 18. MAI

Was war es wieder schön: blauer Himmel, mitreißende Musik vom Posaunenchor, freundliche Gesichter, eine ermutigende Predigt von Dietmar Heydenreich, eine lockere Moderation von Josef John samt Anspiel zusammen mit Saskia John, Stationen zum Thema und leckeres Essen im Anschluss.

Ich freue mich schon auf unseren nächsten gemeinsamen Gottesdienst der Riela-SINGENER Gemeinden im Stadtgarten in Singen am 24. September.

JvM





UNSERE NEUE KÜCHE IST FERTIG

Im letzten Gemeindebrief haben wir Sie über den Stand der Arbeiten an unserer neuen Küche informiert. Nun haben wir es geschafft. Die neue Küche ist fertig!

Die Planung ist eine Sache, die Umsetzung eine andere. Nachdem die alte Küche, ursprünglich nur eine kleine Teeküche, vollständig ausgebaut war, haben wir die ersten zusätzlichen Herausforderungen gesehen. Beim Umbau der Teeküche wurden der Wasserzu- und -abfluss verlegt. Dabei wurden Leerrohre mit darin befindlichen Stromkabeln beschädigt, was einen erhöhten Aufwand bei den durchzuführenden elektrischen Umbauten erforderte.

Die vorhandenen Wasseranschlüsse mussten erneuert und für die Verwendung der vorhandenen Kaffeemaschine sowie der neuen Gastro-Spülmaschine ergänzt werden.

Beschädigte Kacheln, die durch einen davor stehenden Unter-

schränk kaschiert waren, überraschten uns aufs Neue. Wir wollten aus Kostengründen die vorhandenen Kacheln behalten. Für unser Küchenteam war das ein Unding für eine neue Küche. So hat sich der Kirchengemeinderat entschlossen, die Kacheln zu verkleiden.

Durch diese zusätzlichen Maßnahmen haben wir das veranschlagte Budget von 15.000 € um ca. 3.000 € überschritten.

Der zusätzliche Aufwand hat sich gelohnt. Unsere Küche ist ein kleines Schmuckstück geworden: gut verarbeitet, funktionell und farblich sehr gut abgestimmt. Und vielleicht haben Sie es schon gesehen: Aus der vorhandenen zweiten Eingangstüre wurde ein Regal für Informationsmaterial.

Allen, die sich in dieses Projekt eingebracht haben, möchten wir noch einmal unseren Dank aussprechen.

Jürgen Hennings



Das Küchenteam beim Einräumen der neuen Küche.



JUGENDRAUM

Wir freuen uns sehr, dass unser Jugendraum im Keller jetzt wieder genutzt werden kann. Nach der Baustelle und der zwischenzeitlichen Nutzung als Lagerraum ist der Raum nun wieder richtig schön und lädt zum Verweilen ein. Neben der Jugend freut sich auch die Krabbelgruppe sehr, denn die

stetig wachsende Gruppe hat so nun einen zweiten Raum zum Ausweichen.

Wir laden herzlich ein, den schönen Raum beim nächsten Besuch im Gemeindehaus einmal anzuschauen.

Josef John



(Bild: Josef John)

SPENDENAUFBRUF DIAKONIE 2023

Armut bekämpfen – aus Liebe

So lautet das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie.

Nächstenliebe ist die Triebfeder aller diakonischen Arbeit in unserer Kirche.

Für Menschen mit geringem Einkommen sind harte Zeiten angebrochen. Oft reicht das Geld nicht mehr bis zum Monatsende. Energiekosten und Inflation werfen alle Planungen über den Haufen. Viele sind ratlos und wissen nicht mehr weiter. Die Kolleginnen und Kollegen in den Angeboten der Diakonie erleben das jeden Tag. Sie setzen sich vor Ort dafür ein, dass Armut oder Handicaps kein Hindernis für ein gelungenes Miteinander sind. Sie arbeiten aus

Überzeugung dafür, dass Menschen bei uns den Anschluss behalten, statt ausgegrenzt zu werden.

Ob bei der Unterstützung von Menschen mit Behinderung, ob bei der Energienothilfe, der Familien- und Jugend-Hilfe oder in der Bahnhofsmision: Die Hilfsangebote der Diakonie werden nachgefragt wie schon lange nicht mehr.

Nur dank Ihrer Unterstützung ist es möglich, Tag für Tag für die Menschen da zu sein, die unsere Hilfe brauchen.

**Ihre Spende hilft uns helfen –
in Ihrer Gemeinde vor Ort und in ganz Baden.**

Herzlichen Dank dafür!

Volker Erbacher, Pfr.
Diakonie Baden

Spendenkonto:

IBAN DE34692500350003068103

Verwendungszweck: Diakonie

Leitung und Verwaltung

z. B. Personalverwaltung, Versicherungen, Ermöglichen ehrenamtlichen Engagements

Kirche in Deutschland und weltweites Engagement

z. B. Entwicklungshilfe, Unterstützung von Partnerkirchen

Diakonie

z. B. Beratung in Notlagen, Obdachlosenhilfe, Flüchtlingshilfe

Kirchenmusik und Kultur

z. B. Chöre, Orchester, Ausstellungen

Wo Ihre Kirchensteuer eingesetzt wird

Lebensbegleitung,
Gottesdienste
und Seelsorge vor Ort
z. B. Gemeindepfarrdienst, Taufen,
Hochzeiten, Beerdigungen

Kinder, Jugend und Familie
z. B. Kitas, Jugendkreise, Freizeiten, Familienhilfe

Bildung und Erziehung

z. B. Religionsunterricht, Hochschulen, Schulen, Erwachsenenbildung

Begleitung in besonderen Situationen

z. B. Krankenhaus-, Notfall-, Telefonseelsorge

Kirchensteuererhebung

Entgelt an staatliche Finanzverwaltung

Gebäudeunterhalt

z. B. Kirchen und Gemeindehäuser

Herausgeber

Evangelische Johannesgemeinde
Hegaustr. 27
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 07731/22921
Fax 07731/22915

Pfarrer

Joachim von Mitzlaff
(V.i.S.d.P.)
Joachim.Mitzlaff@kbz.ekiba.de

***Vorsitzende des
Kirchengemeinderats***

Nicole Schaub-Rüegg
nicole.rueegg@jkgr.de

Diakone

Saskia & Josef John
saskia.john@kbz.ekiba.de,
josef.john@kbz.ekiba.de

Redaktion Gemeindebrief

Pfr. Joachim von Mitzlaff (JvM)
Dr. Martin Werner (MW)
Layout:
Dr. Irmhild Ditmer-Knappmann

Pfarrsekretärin

Birgitt Fehrle
johannesgemeinde.rielasingen@kbz.ekiba.de

Das Pfarrbüro ist besetzt:
Dienstag 09:30 bis 13:00 Uhr
Donnerstag 09:30 bis 13:00 Uhr
Freitag 15:00 bis 18:00 Uhr

Webseite

www.jkgr.de

***Redaktionsschluss für den
nächsten Gemeindebrief***

02.11.2023

Bankverbindungen

Generell
(außer Förderkreis Jugendarbeit):
Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN DE34692500350003068103
BIC: SOLADES1SNG

Spendenkonto
Förderkreis Jugendarbeit:
Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN DE63692500350003532405
BIC: SOLADES1SNG



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

WIE EINE BANK

Unterwegs

Kräfte und **Federn** gelassen.

Gott, Du bist für mich
wie **eine Bank** am Wegesrand.

Du lädst mich ein.

Ich nehme Platz.

Ich mache **Pause**.

Deine Sonne
scheint in mein Gesicht.

Gestärkt gehe ich weiter.

REINHARD ELLSEL

